

Tischtennis-Trainingslehrgang

Der TTC-Sindorf bietet in den Herbstferien 2011 **von Samstag, den 29.10.- 05.11.2011 (7 Tage)** zum wiederholten Male einen TT-Trainingslehrgang für Schüler/Jugendliche und Erwachsene im Jugendferiendorf des Bayerischen Landessportbundes in Inzell an.

Zur Anlage gehört eine Tischtennishalle, eine große Sporthalle, 4 Tennisplätze, 2 Fußballrasenplätze und vieles mehr.

Neben dem zweimal täglich stattfindenden Systemtraining findet auch täglich ein ausreichendes Freizeitprogramm mit Disco, Filme auf der großen Leinwand, Spiel ohne Grenzen statt. Außerdem werden wir Schwimmen gehen sowie ins neue Eisstadion zum Eislaufen und wenn dann noch Zeit ist werden wir auf den Obersalzberg (ca. 1800 m) in Berchtesgaden/Oberbayern gehen.

Für unsere Gruppe haben wir schon das Haus 25 mit insgesamt 14 Betten Reserviert. Für Eltern gibt es auch Doppel und Einzelzimmer im Gästehaus. Diese Herbstfahrt wird seit vielen Jahren vom René Krause (TTC Vorsitzender) geleitet. Auch werden Wolfgang (Jugendwart Trainer) & Andreas (Trainer) die Gruppe sportlich betreuen.

Tischtennis-Trainingszeiten

mittwochs von 17:15 - 19:15 Uhr Schüler + Jugendliche

mittwochs von 19:15 - 22:00 Uhr Erwachsene + Jugendliche

freitags von 15:30 - 17:00 Uhr Fördergruppe Schüler

freitags von 17:00 - 19:00 Uhr Schüler + Jugendliche

freitags von 19:00 - 22:00 Uhr Erwachsene + Jugendliche

Anzeige

...hier zieh ich ein

**Town &
Country
HAUS**®

Das sichere Massivhaus

mit den im Kaufpreis enthaltenen 3 Schutzbriefen

- Bau-Qualitäts-Schutzbrief
- Bau-Finanz-Schutzbrief
- Bau-Service-Schutzbrief

Karl Heinz Rohe

Immobilienmakler • Town&Country Franchise-Partner
www.service-rohe.de • karl-heinz.rohe@towncountry.de

Weyerstrasse 24

50170 Kerpen

Fon: 02273-51629

Mobil: 0177 8385506

Schaden am neuen Kanal Kerpener Straße festgestellt

Wie die Verwaltung jetzt im Bauausschuss mitgeteilt hat, wurde bei der abschließenden Kanalbefahrung festgestellt, dass das neue Kanalrohr in einem Teilbereich nicht in Ordnung ist.

Betroffen hiervon ist ein Bereich der Fahrbahn vor der Eisdiele und der Post. Es wurde offensichtlich Dichtmaterial eingeleitet, was den Querschnitt um ca. 60% reduziert. Erste Vermutungen, dass dieses durch private Baumaßnahmen in diesem Bereich geschehen sein könnte bewahrheiteten sich nicht, da die geschätzte Menge ca 2 bis 3 m³ beträgt. Es ist nicht zu vermeiden, so die Verwaltung, dass die Fahrbahn der Kerpener Straße in diesem Bereich geöffnet werden muss, um das beschädigte Rohr auszutauschen.

Bei Redaktionsschluss wurde die Planung durch die Verwaltung wie nachstehend mitgeteilt: Die Arbeiten werden im Rahmen der Gewährleistung durch die Kanalbaufirma am 28. April beginnen und sollen, wenn nichts Unvorhergesehenes eintritt, am 30. April abgeschlossen sein. (HS)

Mehr Sicherheit im Ort

Vor mehr als einem Jahr hat die SPD Kerpen das Sicherheitsbündnis mit Ordnungsamt und Polizei angeregt. Seitdem arbeiten die beiden Bereiche im Punkte „Sicherheit am Ort“ zusammen.

Verstärkte Streifen der Polizei, insbesondere in der Nacht und zusätzliche Kontrollen des Ordnungsamtes sind Ergebnisse dieser Zusammenarbeit.

Damit können wir uns alle in der Stadt sicherer fühlen, denn die Präsenz von Polizei und Ordnungsamt zeigt Wirkung.

Im Gegensatz dazu wollte die CDU in der Stadt die „schwarzen Sheriffs“ einführen.

Die Aufgaben für Sicherheit und Ordnung in private Hände zu geben schafft keine „bessere Sicherheit“, sie kostet nur mehr Geld.

Für uns Sozialdemokraten gibt es nur den einen, erfolgversprechenden Weg: Zusammenarbeit von kommunalen Ordnungsdienst und Polizei für mehr Sicherheit am Ort. Diesen Weg werden wir weiter gehen.

Das Ordnungsamt ist unter der Nummer 02237 58251 zu erreichen. (RG)

Das Rätsel um Richelsberg

Die Sindorfer Mühle, die erstmals in einem Kataster um 1395 genannt wird, war damals eine Burgmühle der „Motte“ Richelsberg, die die dortigen Bewohner mit dem Lebensnotwendigen versorgte.



Als „Richardsberg“ weist das Kataster den Rest einer kleinen Hügelkuppe zwischen der Sindorfer Mühle und der Erft aus. Um 1910 war dieser Hügelrest noch als Überbleibsel einer künstlichen Erdaufschüttung, einer so genannten Motte, wie sie bei den frühesten befestigten Anlagen in den ehemaligen Sümpfen der Erftniederung noch mehrfach

anzutreffen sind, erkennbar.

Der Hügel wurde später bis zur Sohle völlig durchwühlt, nachdem ein Wünschelrutengänger dort ein römisches Erdpechbergwerk vermutete. Dabei stieß man auf der Sohle auf einen Balkenbelag, der mit römischem Abbruchmaterial und römischen Ziegeln beschwert war.

Wie spätere Untersuchungen ergaben, war auf dem Resthügel nur eine geringe Humusschicht vorhanden. Er muss also vor nicht allzu langer Zeit abgetragen worden sein. In der Aufschüttung des Hügel wurde tatsächlich ein Balkenrost angetroffen und tief unter der Oberfläche der Motte eine karolingische Scherbe gefunden, die die Anlage in die Zeit um 800 verweist. Es bleibt demnach kaum ein Zweifel, dass hier bereits lange bevor die Sindorfer Schrifturkunden einsetzen, eine befestigte Anlage vorhanden war. Sie scheint allerdings ebenfalls noch vor diesen Nachrichten aufgegeben worden zu sein, denn nirgendwo ist von ihr auch nur eine Erwähnung überliefert. So wird es wohl für immer verborgen bleiben, welche „Herrn“ einmal auf dem Richelsberg ihren Sitz hatten und welche Rolle sie für die frühe Geschichte des Sindorfer Raumes gespielt haben mögen. Es ist schade, dass entsprechende Unterlagen bisher nicht gefunden werden konnten

.Quelle: Archäologische Funde und Denkmäler des Rheinlandes

Sollten Sie noch im Besitz alter Schriften oder Bilder sein, melden Sie sich bei Werner Frötel, 02273/990240 oder sindorf@netcologne.de

(WF)

Wandern Sie mit uns durch den Nationalpark Eifel

Die SPD Sindorf lädt Sie ein, am 14.05.2011 eine geführte Ranger-Tour durch den Nationalpark Eifel zu unternehmen.

Abfahrt: 10:00 Uhr mit dem Bus vom ZOB an der Sindorfer Mitte
Ankunft: Burg Vogelsang ca. 11:15 Uhr.

Wanderung von der Burg Vogelsang durch den Nationalpark Eifel nach Gemünd, Ankunft dort ca. 14:30 Uhr.

Wir empfehlen festes Schuhwerk, die Wanderung geht zeitweise über naturbelassene Wege.

Nach der Wanderung bringt uns „Unser Bus“ zum Kloster Maria Wald, wo wir Einkehr in die Klostergaststätte halten werden.

Verzehr auf eigene Kosten, danach Rückfahrt nach Sindorf.
Kostenbeitrag (für den Bus) pro Person 5,- Euro, Kinder frei.

Anmeldungen erbeten bei
H. Branko Appelman, Tel. 0172-2560742
H. Andreas Lipp, Tel. 0178-8098042
Oder per Mail unter info@spd-sindorf.de

Wir freuen uns, mit Ihnen einen schönen Tag zu verbringen!!!

Anzeige



Schuhtechnik
Dieter Franzen

Schuhreparatur und Fußpflege

Kerpener Straße 1
Tel: 0157-79261163

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
 15:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen

Regionalrat im Regierungsbezirk Köln

SPD-Fraktion informiert:

Innovationsregion Rheinisches Revier

Wir unterstützen die Initiative der SPD geführten Landesregierung durch diesen Antrag, dem der Regionalrat einstimmig gefolgt ist.

Einrichtung einer Kommission“ Innovationsregion Rheinische Revier“

Grundlage ist hier § 21 in Verbindung mit Abs. 5 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln und § 10 Abs 5 LPIG.

Im Juli 2010 haben SPD und Grüne in Ihrem Koalitionsvertrag für die neue rot-grüne Landesregierung dem Rheinischen Braunkohlenrevier ein eigenes Kapitel gewidmet. Dort heißt es:

„Wir streben die Entwicklung eines Programms 'Innovationsregion Rheinisches Revier' an. Damit wollen wir das in der Region vorhandene Potential an Technologie, Wissenschaft, Industriestruktur und gut ausgebildeten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für den Aufbau einer neuen nachhaltigen Wirtschaftsstruktur nutzen. Dabei sehen wir auch das Unternehmen RWE-Power in der Pflicht, sich spürbar und nachhaltig in einen solchen Prozess einzubringen und so seiner Verantwortung für die Region gerecht zu werden.“

Hannelore Kraft hat dann in ihrer Regierungserklärung vom 15.09.2010 diesen Punkt ausdrücklich aufgegriffen. Damit bekennt sich erstmals eine NRW Landesregierung dazu, aktiv für den Aufbau einer neuen nachhaltigen Wirtschaftsstruktur im Rheinischen Revier einzutreten.

Die Landesregierung hat mit dem Kabinettsbeschluss vom 01.02.2011 Minister Voigtsberger beauftragt das Programm „Innovationsregion Rheinisches Revier zu erarbeiten. Grundlage dazu ist der Koalitionsvertrag von SPD und Grünen. In seiner Pressemitteilung zur Verabschiedung der Eckpunkte des Programms „Innovationsregion Rheinisches Revier“ erklärte Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger:

„Im Rheinischen Revier arbeiten mehr als 12.000 gut ausgebildete Beschäftigte in der Braunkohlenindustrie und es gibt ein großes technologisches und wissenschaftliches Know-how. Dieses Potenzial wollen wir nutzen. Wir wollen einen sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Umbau der Wirtschaftsstruktur in der Region. Deshalb gehen wir diesen Prozess mit einem langen Atem und im engen Dialog mit den Akteuren vor Ort an“

Vor diesem Hintergrund beschließt der Regionalrat:

Die Einrichtung einer Kommission

„Innovationsregion Rheinisches Revier“

Aufgabe der Kommission soll sein, dieses Programm regionalpolitisch zu begleiten.

Neujahrsempfang mal auf Karneval getrimmt

Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Sindorfer Sozialdemokraten konnten diese mit ihren Gästen bei einer ungezwungenen Mischung aus Politik und Karneval das neue Jahr 2011 begrüßen.

Zusammen mit der Bürgermeisterin Marlies Sieburg hat man 2010 Revue passieren lassen.

Sie gab dazu auch einen Ausblick auf die verschiedenen Bauvorhaben im aktuellen Jahr, allen voran die Ertüchtigung des Sindorfer Süd-Kreisels und die Baumaßnahmen im Rahmen der Verlegung der A4. Im Anschluss daran empfing der OV und seine Gäste als weiteres Highlight das Kerpener Stadtdreigestirn, welches im Nu die Stimmung in die karnevalistische Richtung zog und fleißig Orden verteilte.

Es ist schön zu sehen, dass sich unser Neujahrsempfang jedes Jahr größerer Beliebtheit erfreut.

Dieses Jahr waren rund 60 Gäste der Einladung des OV's gefolgt. Wenn es so weiter geht, wird das AWO-Heim 2012 oder 2013 nicht mehr ausreichend Platz bieten.



Viel Beifall gab es auch für die Spende der SPD Sindorf an den evangelischen Kindergarten, der sich in diesem Jahr erstmalig am Karnevalsumzug beteiligte. Der Elternrat des Kindergartens hatte die Sozialdemokraten Ende November letzten Jahres angesprochen und bei der Beschaffung des Wurfmaterials um Unterstützung gebeten.

Da der Ortsverein der SPD Sindorf den Erlös ihres Weihnachtsmarktstandes schon seit Jahren für die Jugendarbeit spendet, wurde diese Anfrage zum Anlass genommen und dem Elternrat des Kindergartens eine Spende von 300.-€ Kamellegeld durch den Vorsitzenden Branko Appelman an Frau Umbach vom Elternrat überreicht.

(AL)

Der „kleine“ Kreisel

Was wurde nicht schon alles über den kleinen Kreisel an der Kreuzung Breite Straße / Fuchsiusstraße diskutiert.

„Sinnlos“ wurde er geschimpft, als „lachhaft“ oder „Witz“ bezeichnet. Dabei hat auch dieser Winzling eine wichtige Aufgabe zu erfüllen.

Und das Wichtigste in den Diskussionen haben die meisten vergessen: Er ist noch gar nicht fertig.

Die Markierungsarbeiten sind inzwischen am 18.04.2011 durchgeführt worden.

Hierfür waren Temperaturen über einen längeren Zeitraum über 7 Grad Celsius erforderlich. Dazu kamen gleichzeitig die Beschilderungen.



Dann ist der Kreisel nebst Zebrastrifen technisch und verkehrsrechtlich fertig und auch wesentlich begreifbarer.

Im Mai folgen noch weitere kleinere Gestaltungssachen, die von wichtigen Planern eingebracht wurden: Von den Schulkindern der Ulrichschule.

Denn seine Aufgabe soll er vor allem für eben diese erledigen: Die sicherere Querung der Breitestraße für die Schulkinder aus dem Vogelruther Feld.

Und solange auch nur ein Unfall mit Kindern durch diesen kleinen Kerl verhindert werden kann, war jeder Euro in seine Investition sinnvoll.
(AL)

Bürgerwerkstatt Sindorf

Mit der Auftaktveranstaltung am 22.03.2011 wurde die Bürgerwerkstatt Sindorf gegründet.

In dieser Sitzung konnten die anwesenden Bürger ihre Meinungen und Wünsche zu unserem Ortsteil kundtun. Über ein breites Spektrum von Themen wie Verkehr und Parken, Stadtbild und Stadtgestaltung, Aufenthaltsqualität bis hin zu Einzelhandel und Gastronomie wurden Vorschläge gesammelt.

Diese Vorschläge sind die Grundlage für die Arbeit der Mitglieder der Bürgerwerkstatt, welche am Ende der Veranstaltung gegründet wurde. In regelmäßigen Abständen beraten die Mitglieder nun, was zum Beispiel aus der freien Fläche zwischen Thaliastraße und Hermann-Löns-Straße werden könnte.

Deren Ergebnisse bilden einen Baustein in der Konzeption der zu behandelnden Themen.

Bis zum Herbst 2011 wird die Werkstatt dann Ihre Ergebnisse vorstellen.
(AL)

Anzeige

LA STRADA² PIZZERIA



Sindorf



Kerpener Str. 62 · 50170 Kerpen-Sindorf

Telefon: 95 32 22

Lieferservice von 12.00 bis 22.30 Uhr

Tägl. geöffnet von 11.30 bis 23.00 Uhr



Café
Online-Bestellung:
www.pizzeria

Pizza & Pasta
-lastrada2.de



Ein Hauch vom Wilden Westen in Sindorf!



Im Juni gab es in unserem Ort eine richtige Neuerung, was Veranstaltungen betrifft. Die KG Fidelen Jungen Sindorf von 1946 e.V. richtete zum ersten Mal ihr County und Western Fest an der Hüttenstraße aus.

2 Tage lang gab es vom 12.-13. Juni ein Wild West Feeling pur. Bei fetziger Live-Country-Musik, passendem Barbecue und in liebevoll zusammengebauter Westernstadt-Kulisse konnten die kleinen Gäste sich beim Pony-Reiten vergnügen, während die Erwachsenen sich im Square- und Line-Dance versuchen durften. Es ist



wohl nicht untertrieben wenn man sagt: Der Platz war rammenvoll und bei bester Stimmung.



Vor allem gab es dem Fest die richtige Stimmung, dass die meisten der Besucher auch stilecht im Westernlook erschienen sind. Bei der guten Stimmung und kühlen

Getränken konnten auch die zwischenzeitlich kurz herab fallenden Tropfen Regen die Laune nicht trüben.

Es wäre schön, wenn auch dieses Fest zu einer festen Institution in Sindorf werden würde.

(AL)



Weihnachtsmarkt 2010 trotzte dem Wetter

Beim alljährlichen Weihnachtsmarkt in Sindorf, der von der KG Rötschmer jett ausgerichtet wird, nahm die SPD Sindorf am 11. und 12. Dezember wieder mit ihrem Maronen- und Jagerteestand teil.

Auch wenn das Wetter samstags sich von seiner regnerischen Seite zeigte, tat dies dem Besucherzulauf keinen Abbruch. Auf dem Parkplatzgelände vor dem Bürgerpark im Schatten der Ulrichkirche wurde bei ausgelassener Stimmung und Musik der „Buirer Fründe“ die Weihnachtszeit begrüßt.



Auch wenn es nicht der größte Markt ist, hat er seinen eigenen Charme, was die Menge an Besucher wiedergibt. Die Maronen der SPD jedenfalls waren Sonntag nachmittag fast ausverkauft.

Auch waren neue Stände zu entdecken, wie etwa die Hütte der Sindorfer Piraten, welche neben ihrem mitgebrachten Schiff „Black Hennes“ Weihnachtspunsch anboten.

Was den Markt an sich aber ausmacht, ist das Engagement aller Teilnehmer, die sich untereinander in allen Situationen zur Hand gehen, wenn z.B. der Strom ausfällt oder beim Abbau helfende Hände fehlen.

Das einzige, was fehlte, war der Schnee, der in den nachfolgenden Wochen dann zu Genüge vorhanden war.

(AL)



Liebe Leserinnen und Leser,

die Natur erwacht zu neuem Leben. Es grünt und blüht. Wir freuen uns über diese Pracht. In Japan zeigt uns die Natur unsere Grenzen.

Wir alle sind gehalten unseren Umgang mit der Natur und der Energie neu zu gestalten.

Auch in der Politik sprießen die Ideen. Wie immer wollen wir Sie mit diesen Seiten über die Entwicklungen in und um Sindorf aus Sicht der SPD informieren.

Was bewegt uns in diesen Tagen?

Wir werden uns mit aller Kraft dafür einsetzen dass die Erftlagune als Familienbad erhalten bleibt, auch wenn die CDU mit ihren Mehrheiten einen andern Weg wählen möchte. Hier brauchen wir Ihre Unterstützung.

Mit der Fertigstellung der Kerpener Straße ist ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung des Stadtbildes erreicht. Nun wartet das brach liegende Grundstück an der neuen Mitte auf eine Veränderung. Auch hier werden wir uns gemeinsam mit Ihnen um Lösungen bemühen.

Seniorenrechtliches Wohnen ist ein weiteres Thema mit dem wir uns verstärkt beschäftigen werden, damit wir auch im Alter in Sindorf leben können.

Über weitere aktuelle Themen informieren wir Sie auf unserer Webseite unter www.spd-sindorf.de.

Ihre Redaktion

Impressum

Herausgeber: SPD Sindorf, V.i.S.d.P. Branko Appelman, Vorsitzender, Am Kolvermaar 1a, Redaktionssitz und Anzeigenannahme ebenda, Artikel: Branko Appelman (BA), Heidrun Frötel (HF), Werner Frötel (WF), Rainer Grohmann (RG), Iris Heinisch (IH), Andreas Lipp (AL), Helmut Schauwinholt (HS), Druck: Firma Solo-Druck, Köln, Erscheinung: 3x jährlich, Auflage: 6000, Satz: Christian Schulz, Titelseite: Wolfram Ilgner, Artikel und Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge in gekürzter Form wiederzugeben.

Zweite Kindertagesstätte im Vogelruther Feld kommt

Gegen die Rückforderung von Landesmitteln für die Entwicklungsmaßnahme Vogelruther Feld hatte die Stadt Kerpen Klage beim zuständigen Verwaltungsgericht eingereicht. Nachdem nun diese Klage seitens der Stadt zurückgenommen wurde – es ging um 3,4 Millionen Euro –, kommt jetzt Bewegung in den Bau einer zweiten Kindertagesstätte und eines Begegnungszentrums im Vogelruther Feld.

Die Stadt hat der Bezirksregierung die entsprechenden Antragsunterlagen für die geplanten Baumaßnahmen vorgelegt. Für den Bau der Kindertagesstätte wurde der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt. Dies bedeutet, wenn die Bezirksregierung dem zustimmt, kann mit dem Bau noch vor der endgültigen Genehmigung der Zuschüsse begonnen werden.

„Ich bin hoch erfreut, dass jetzt doch noch bald mit dem Bau der KITA begonnen werden kann und dass wir dafür Zuschüsse bekommen werden“, so der SPD-Stadtverordnete und Sindorfer Parteivorsitzende Branko Appelman.

Hatte die Stadt doch wegen der ungeklärten Zuschusssituation den Baubeginn immer wieder hinausgeschoben.

(BA)

„Kerpener Straße in Sindorf wird vervollständigt!“

Nach Fertigstellung der Kerpener Straße fehlte noch die Ausweisung der vor dem Ausbau bestehenden Behindertenparkplätze.

Diese Parkplätze werden nun ausgewiesen. Zwei direkt auf der Kerpener-Straße vor der Post sowie einer vor einer Apotheke. Ein weiterer auf der Fuchsiusstraße Ecke Kerpener-Straße.

Diese, von der SPD Sindorf beantragt und von vielen Bürgern geforderte sinnvolle Verbesserung, wird somit umgesetzt.

Zum Verweilen laden dann noch neue Bänke ein, die ebenfalls aufgestellt werden.

Weiterhin werden in den nächsten Wochen noch verschiedene Teilstücke der Bürgersteige durch Poller vor Falschparkern geschützt

.(BA)

Rhein-Erft-Kreis will keine K39n mehr bauen

Manch einer wird sich noch an die Planungen für eine K39n (Fortführung der Umgehungsstraße K39 im Norden Sindorfs am Mühlenfeld entlang zur Erfttalstraße L122) erinnern.

Eine Bürgerbewegung der Anwohner des Mühlenfeldes formierte sich im Jahr 2009 schnell und sammelte über 400 Unterschriften gegen eine solche Straße, worauf die Planung

erst einmal mittelfristig vom Kreis auf Eis gelegt wurde. Im März beobachteten nun die Mühlenfelder Vermessungsarbeiten auf den Äckern, wo mal die K39n lang führen sollte.

Nach Anfrage der SPD Sindorf teilte der Landrat schriftlich mit, „die Vermessungsarbeiten stehen in keinem Zusammenhang mit der Weiterführung der K39 n in Richtung Erfttalstraße. Dieses Vorhaben wird vom Kreis nicht mehr verfolgt.“ Somit bleibt uns die Silhouette unseres nördlichen Endes unverbaut erhalten. (AL)

Anzeige



Ulrich-Stuben

Bundeskegelbahn

*Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es von 10-14 Uhr unser Langschläferfrühstück: 12,50 € (p.P.)
Kinder 4-10 Jahre: 7,50 € (inkl. 1 Überraschung)*

Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Mit gutem kölschen Essen werden wir Sie verwöhnen.

Iris & Ralf Pohl

Kerpenerstr. 9 - 50170 Kerpen Sindorf
Tel.: 0 22 73 - 4 06 19 58

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Küche: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr



*Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Küche: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr*

Auf der Jahreshauptversammlung

der BSG Kerpen-Sindorf, berichtete der Vorsitzende Augustus Briefs, über seine Bemühungen Behindertensportvereine wegen der Hallenbenutzungsgebühren gesondert zu behandeln.

Bis Ende September galt für alle Fraktionen der Stadt Kerpen die Regelung Behindertensportvereine zahlen die Hälfte der Hallennutzungsgebühren.

Doch plötzlich waren für die Fraktionen der CDU, FDP und Grüne alle Gründe die dafür sprachen Null und Nichtig.

Es spielte keine Rolle mehr, dass Behindertensportvereine Menschen mit Verordnungen von Krankenkassen und Reha-Kliniken aufnehmen müssen, ohne dass Sie Vereinsmitglied sein müssten. Es war plötzlich auch egal, dass der BSG Kerpen-Sindorf durch die Hallenbenutzungsgebühren eine Mehrbelastung von ca. 6.500 Euro entstehen würden. Nach Meinung der „Jamaika Koalition“ könnte man ja den Jahresbeitrag mal eben um 25 Euro erhöhen. In den Behindertensportvereinen liegt der Altersdurchschnitt bei 60 Jahre. Davon sind 70% Frauen. Davon wieder sind 60% Witwen. Für die meisten Witwenrenten unmöglich. Gerade viele der älteren Mitglieder müssten bei einer so hohen Beitragserhöhung den Verein verlassen.

Kein anderer Verein ist daran interessiert überwiegend ältere Menschen aufzunehmen, die kostenlos von eigenen Mitgliedern und Übungsleitern, zu Hause abgeholt werden, damit sie die Möglichkeit haben, zumindest 1x die Woche in der Gruppe Sport zu machen.

Diese nicht hoch genug einzuschätzende soziale Arbeit der Behindertensportvereine würde massiv gestört, ja sogar langfristig zu Nichte gemacht.

Unvorstellbar, dass dies die Fraktionen der CDU, FDP und Grünen alles kalt lässt. Auch die Schließung der Koronarsportgruppe der Stadt Kerpen ließ die Damen und Herren der „Jamaika Koalition kalt, denn die Hallenbenutzungsgebühren waren zumindest auch ein Grund dafür.

Mittlerweile hat die BSG Kerpen-Sindorf die Koronarsportgruppe aufgefangen.

Ein nicht leichtes Unterfangen. Aber in meinen Augen wäre es eine Schande für die Stadt, eine Koronarsportgruppe die 1986 gegründet wurde, aufzugeben.

Die Mitglieder der BSG Kerpen-Sindorf sind alle der Meinung und gaben Ihrem Vorsitzenden, Augustus Briefs, grünes Licht weiterzukämpfen für den Bestand und Erhaltung der Behindertensportgemeinschaften.

Das gesamte soziale Umfeld in der Stadt Kerpen würde schwer beschädigt, wenn die Behindertensportvereine durch unverantwortliche und nicht nachvollziehbare Entscheidungen der Fraktionen der CDU, FDP und Grünen schließen müssten.

Liebe Sindorfer, helfen Sie den Behindertensportvereinen bei diesem Kampf.

Wir werden alle älter und gebrechlicher. Doch wenn es die Behindertensportvereine nicht mehr gibt, sieht es um Ihre Genesung und Gesundheit deren Mitglieder noch schlechter aus.

Anzeige

X Wir gestalten Ihre Werbung von der Planung bis zur Ausführung sind wir an Ihrer Seite

X Beratung und Service jahrelange Erfahrung macht uns zu einem starken Partner. Wir stehen Ihnen auch mit unseren Ideen und Beispielen zur Verfügung!

DER PREIS IST

Aus unserer Werbung

Heckscheiben-Beschriftung

nur € 29,-

inkl. 19% MwSt

Folienschnitt nach Ihrer Vorlage
1-farbig, Fläche bis 0,5 Quadratmeter
inkl. Transferpapier, ohne Montage



IHR PARTNER FÜR GUTE WERBUNG

INFORMATIONEN UNTER
Tel.: 0 22 73 - 90 60 10
eMail: info@SCHULZNET.de

WERBETECHNIK SCHULZ

FOLIENBESCHRIFTUNG

Vom PKW bis zum LKW, Planen, Schaufenster, Schilder
Wir bessern auch vorhandene Folienwerbung aus.....

RISOGRAPHIE-DRUCK

Günstige 1/1 Drucke zum Hammerpreis

UND VIELES MEHR...

15 % Rabatt auf Ihren Auftrag bei Vorlage dieser Werbung !*

*Rabatt nur 1x pro Kunde möglich; Mindestbestellwert € 29,- inkl 19% MwSt

Sindorfer Imker

Wussten Sie eigentlich, dass es in Sindorf bisher keinen Imker gibt? Vor längerer Zeit muss es wohl mal einen gegeben haben. Das wird sich nun ändern. In diesem Jahr habe ich mit der Imkerei begonnen. Zunächst noch im kleinen Stil. Jedoch dürfte sich das schon bei Ihren Bäumen und Sträuchern in der Ernte positiv bemerkbar machen.

Einen Standort zur Aufstellung zu finden war nicht einfach. Ein Wasserverband hat mir letztlich erlaubt auf einem Grundstück in Sindorf die Bienen halten zu dürfen.

Viele haben Angst vor Bienen und möchten diese nicht in der Nähe haben. Dabei sind Bienen im Vergleich zu Wespen ganz und gar nicht „gefährlich“.

Die Biene interessiert sich nicht für Kuchen, Aas oder Limonaden. Leider wird die Biene häufig mit Wespen verglichen, zu Unrecht. Bienen stechen nur, wenn sie sich oder ihren Bau unmittelbar bedroht oder angegriffen sehen. Bienen, die im Garten beispielsweise auf Blütenbesuch sind, um Nektar und Pollen zu sammeln, sind keinesfalls aggressiv.

Ein ruhiger Summton und langsames Herumfliegen von Blüte zu Blüte signalisiert „gute“ Laune bei der Biene, ein hochfrequentes, „schrilles“ Summen sowie nervöses Zickzackfliegen zeigt eine misstrauische und verteidigungsbereite Biene.

Intensive, fremde Gerüche (Haarpflege-mittel, Aftershave und Parfüm, Alkoholfahne, Mentholbonbons u. Ä.) sowie schlagende, abwehrende Bewegungen können Bienen, als auch Wespen und Hornissen, ebenfalls in Aggression versetzen.

Selbst eine Biene auf der Nase sondiert nur ihre Umgebung und beabsichtigt in der Regel keinen Übergriff, ganz im Gegensatz zu einer Mücke

Die Bienenrasse, die ich von einem erfahrenen Imker bekomme, der mich auch anleiten wird, nennt sich Buckfast.

Diese Bienenart wurde im englischen Benediktinerkloster Buckfast von Bruder Adam (Karl Kehrle) gezüchtet. Diese Rasse ist bekannt für ihre friedliche, schwarmträge Art.

Ich selber gehöre dem Deutschen Imkerbund über den Imkerverein Mittlere Erft an.

Ich hoffe, dass bereits die diesjährige Honigernte für einen Honigverkauf ausreichend ist.

Meine Erfolge und Erfahrungen werde ich auf der Internetseite

Sindorfer-Imker.de

veröffentlichen. Schauen sie doch mal vorbei.

Werner Frötel

„Nicht auf die Eier schießen“

Beim traditionellen Ostereier-Schießen der Sankt-Ulrich-Schützengesellschaft von 1932 e.V. nahmen auch dieses Jahr wieder einige Mitglieder zusammen mit Ihrem Ortsvereinsvorsitzenden Branko Appelmann teil.

Bei bestem Osterwetter fand sich eine große Anzahl an Besuchern im Schützenheim in der Paul-Klee-Straße ein. Groß und Klein konnte sich beim Treffen der Ziele beweisen. Wobei hier ausdrücklich gesagt sei, dass nicht auf die Eier geschossen wurde!

Nach einem ganz respektablen Trefferergebnis der Sindorfer Genossen konnte bei dieser Gelegenheit dem Schützenverein auch noch eine Spende überreicht werden. Und mit Sicherheit wird auch im kommenden Jahr wieder eine Abordnung der Sindorfer SPD teilnehmen, wenn es wieder bei den Ulrich-Schützen zu Ostern heißt: „Gut Schuss“!

(AL)

Tagespflege in Sindorf seit April im Betrieb

Am 4. April 2011 war es endlich so weit.

Die neue Tagespflege der AWO öffnete ihre Türen im Vogelruther Feld.

Schon auf einer Informationsveranstaltung im März kamen viele Sindorfer Bürgerinnen und Bürger, um sich von den schönen, neuen Räumlichkeiten und dem Angebot zu überzeugen.

Pflegebedürftige Menschen können hier zukünftig zwischen 8.30 – 17.00 Uhr in allen Bereichen der Grund- und Behandlungspflege versorgt werden.

Aber auch die abwechslungsreiche Tagesgestaltung und das gemeinsame Essen sollen nicht zu kurz kommen, so die Pflegedienstleitung, Frau Cornelia Schulze.

Geplant sind Zeitungsrunden, gemeinsames Backen, Spielenachmittage und vieles mehr.

Auch sind Frau Schulze und ihre Mitarbeiterinnen offen für Kontakte in der Nachbarschaft und Sindorfer Institutionen, ein erster Kontakt zum Kindergarten im Vogelruther Feld wurde schon geknüpft und ein Besuch der Kinder ist geplant.

Die SPD Sindorf begrüßt dieses neue Angebot in Sindorf und wünscht den Mitarbeiterinnen und Gästen der Tagespflegeeinrichtung einen guten Start.

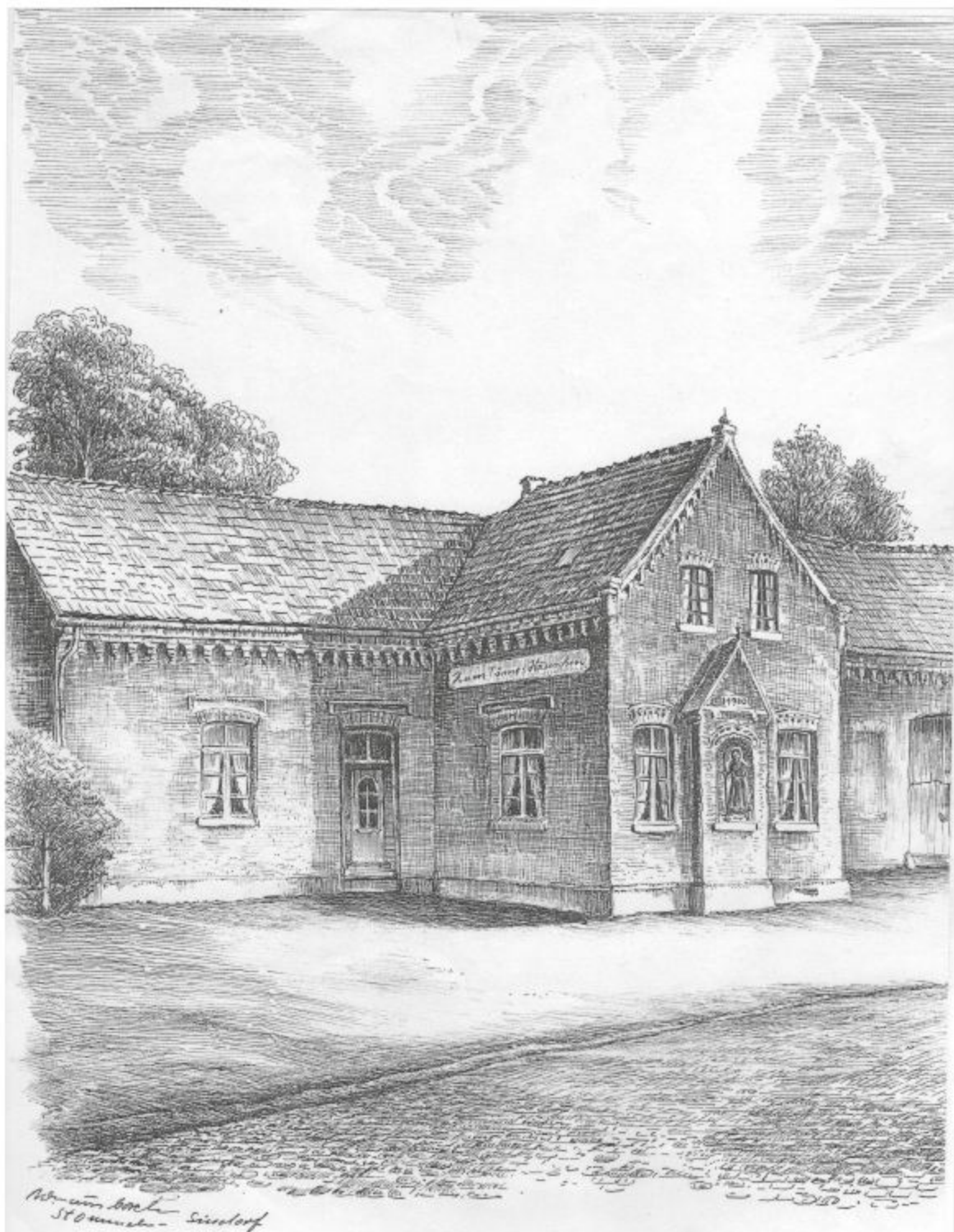
Allerdings ist uns auch bewusst, dass eine Tagespflegeeinrichtung nur ein wichtiger Baustein in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen ist. Nach wie vor setzen wir uns für die Errichtung einer stationären Pflegeeinrichtung in unserem Ort ein, damit Menschen die nicht mehr in ihrer eigenen Wohnung leben können, Sindorf nicht verlassen müssen.

Weitere Informationen zur Tagespflege sind zu erhalten bei Frau Schulze unter: 02273/4060345.

(IH)

Veranstaltungshinweise

- 09-27.05.2011 Mathematikum, Mathematik zum Anfassen,
Mühlenfeldschule
- 14.05.2011 Fahrt nach Vogelsang, geführte Wanderung durch den
Nationalpark Eifel. Kostenbeitrag 7,50 EUR,
SPD Sindorf
- 14./15.05.2011 Maimarkt
- 21./22.05.2011 Bosselturnier der Kg Rötsch mer jet
- 23.05.2011 Blutspendetermin DRK
- 28.05.2011 15 Jahre Mönch-Orgel St. Maria Königin
- 02.06.2011 Familientag der KG Fidele Jungen im Hause Pohl, Zum
Breitmaar 11
- 12.06.2011 Pfingstsonntag ab 11 Uhr Kuddel-Muddel-Pfingstturnier,
auch für Anfänger und Gäste, Tag der Offenen Tür. TC Rot
Weiss Sindorf
- 18./19.06.2011 Großes Country & Western Fest für die ganze Familie, KG
Fidele Jungen, Gelände der Firma Imich
- 02.07.2011 Kindertriathlon 2011 Freibad Türnich
- 02.-04.07.2011 Schützenfest der U(Irich-Schützen
- 01.-05.08.2011 „Apple Cup“ (Montag – Freitag) jeweils ab 17 Uhr.
Wer kommt, kann mitmachen. Wer viel spielt, sammelt die
meisten Punkte. TC Rot Weiss Sindorf
- 27.08.2011 Ab 18:00 Sommerfest Gäste sind willkommen, TC Rot
Weiss Sindorf
- 15./16.10.2011 Herbstmarkt Sindorf



Der Maler und Zeichner Winand Mausbach wurde am 6. Juli 1916 in Sindorf geboren und lebte hier bis 1936. Er wurde als Heimatmaler bald über die Grenzen der Region bekannt. Am 20. April 2000 starb er in Pulheim-Stommeln wo er seit 1936 lebte. Sein künstlerischer Nachlass wurde dem Verein der Freunde und Förderer des Heimathauses Stommeln überlassen.



ZAHNKRONE

ZAHNERSATZBERATUNG

Zahnmedizin und Zahntechnik bieten heute umfassende Möglichkeiten defekte Zahnschubstanz, einzelne Zähne sowie komplette Zahnreihen zu ersetzen - von schlichten Lösungen bis hin zum hochwertigen, naturgetreuen Zahnersatz.

Wir von **ZAHNKRONE ZAHNERSATZBERATUNG** helfen Ihnen, den richtigen Zahnersatz und den/die richtigen Zahnarzt und Zahnärztin zu finden und beraten Sie ausführlich rund um dieses Thema.

Wir beraten - Sie sparen!

Und so funktioniert es:

Sie haben von Ihrem Zahnarzt oder Ihrer Zahnärztin einen Heil- und Kostenplan erhalten. Dieser enthält zwei getrennte Leistungsbereiche, zum Einen für die Leistungen des Zahnarztes und zum Anderen für die Herstellung des Zahnersatzes. Als Verbraucher müssen Sie den größten Teil davon selbst bezahlen, aber wir helfen Ihnen diesen Anteil, unter bestimmten Umständen bis zum Null-Tarif, zu reduzieren.

- ✓ kostenlose Zahnersatzberatung
- ✓ Zahnersatz zum Nulltarif *
- ✓ Vorführmodelle (Beispiele)
- ✓ Vermittlung von Zahnärzten/Spezialisten
- ✓ Vermittlung von Zahnersatz-Finanzierungen
- ✓ Vermittlung von Zahn-Zusatz-Versicherungen
- ✓ Zahnersatz-Reparatur in kürzester Zeit
- ✓ Deutsches Meisterlabor

* Bei Regelversorgung / Bonusheft / Geringverdienern

ZAHNKRONE

Kerpenerstr. 66

50170 Kerpen-Sindorf

www.zahnkrone-beratung.de
info@zahnkrone-beratung.de

Mobil: 0172 - 494 25 41

Tel.: 02273 - 938 69 84

02273 - 938 69 85



Rezept-Tipp

Gefülltes Schweinefilet mit Dillkartoffeln und gebratenem Spargel

Zutaten

1 – 2 Schweinefilets

Je Filet 2 Eier

Kräuter der Provence (Tiefkühltruhe)

Senf

Schwarzer Pfeffer aus der Mühle

Salz

2 Zehen Knoblauch

Kartoffeln

Dill

Sesamöl

Spargel

Lorbeerblatt

Butter

Weißwein

Klare Gemüsebrühe

Kartoffel schälen und in Würfel schneiden. Mit wenig Sesamöl vermischen und auf ein Backblech mit Backpapier geben.

Im Backofen bei 120°C ca. 80 min. garen bis die Kartoffel weich sind und leicht gebräunt.
(Hängt von der Kartoffelsorte ab)

Ca. 10 min. bevor die Kartoffeln serviert werden den kleingeschnittenen Dill unter die Kartoffeln mischen und die Temperatur reduzieren. (60°C)

Während die Kartoffeln im Backofen sind:

Die Eier hart kochen.

Aus dem Eigelb dem Senf und den Kräutern eine feste Paste mischen.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Das Eiweiß in kleine Würfel schneiden und unter die Paste mischen.

Schweinefilet von restlichem Fett befreien.

Mit einem langen spitzen Messer von der Stirnseite des Filets aus eine Tasche in das Filet schneiden und mit einem Kochlöffelstiel vorsichtig erweitern.

Das Filet mit Knoblauchstiften nach Geschmack spicken.

Die Mischung aus Ei und Kräutern in die Tasche füllen.

Filet in der Pfanne von allen Seiten scharf anbraten.

Filet in einer Feuerfesten Form zu den Kartoffeln geben und ca. 50 min mit im Backofen lassen. Je nach Größe des Filets, das Fleisch sollte innen noch rosa sein.

Spargel schälen und in ca. 3 cm lange Stücke schneiden.

Butter in einer Pfanne geben und den Spargel zufügen.

2 Lorbeerblätter zugeben.

Spargel unter stetigem Rühren braten bis er leicht braun ist.

Mit etwas Weißwein ablöschen und mit der Gemüsebrühe würzen. (Brühe ungekocht über den Spargel streuen und verrühren)

Guten Appetit

Rezept-Tipp

B
U
C
H
-
T
I
P
p

„Die Bücherdiebin“

Markus Zusak
Verlag: Blanvalet

ISBN 978-3-442-37395-6

Ich gehöre zu einer Generation, die die Zeit von 1933 bis 1945 nur aus den Erzählungen der Großeltern oder aus dem Geschichtsunterricht kennt.

Nachdem ich dieses Buch gelesen hatte habe ich das Gefühl bekommen langsam zu verstehen was da eigentlich los war, in dieser Zeit.

Natürlich wird hier „nur“ eine Geschichte erzählt, jedoch beschreibt Markus Zusak die Erlebnisse der neunjährigen Liesel auf eine ruhige und unaufgeregte Weise, dass es schwer fällt das Buch wegzulegen. Der Tod von Liesels Bruder führt dazu, dass der Tod selbst seine Aufmerksamkeit diesem Mädchen widmet. Wie er selbst sagt, hat er in dieser Zeit sehr viel zu tun und nicht immer Zeit die Entwicklung Liesels zu beobachten, aber er bemüht sich stets einen Blick auf Liesel zu werfen.

Der Tod sah Liesel dreimal!

Eine schöne und traurige Geschichte, die zum Nachdenken anregt.

Viel Spaß beim Lesen!

(HF)

Die Kerpener CDU will die erhöhten Landesmittel für die offenen Ganztagsgrundschulen einkassieren.

Die von der neuen Landesregierung erhöhte Förderung pro Kind und Schuljahr in der offenen Ganztagsgrundschule kann dem Sparwillen der Kerpener CDU zum Opfer fallen. Während man in Blatzheim Mehrkosten für eine Mehrzweckhalle beschließt, will man nun evtl. den städtischen Zuschuss zu OGS um die Erhöhung der Landesmittel kürzen.

„Das war nicht Anliegen der SPD geführten Landesregierung“, so Branko Appelmann. „Es kann nicht sein, dass die Kommunen mit der dringend benötigten Erhöhung der Förderung der Grundschüler ihren Haushalt sanieren.“

Für die Weitergabe der Landesförderung und dem Beibehalt des städtischen Zuschusses in bisheriger Höhe sprechen sich die Kerpener Sozialdemokraten aus und stimmten auch im letzten Schulausschuss für das Anliegen der Träger offener Ganztagsgrundschulen im Stadtgebiet der Stadt Kerpen.

Allerdings ist auch die Bezahlung der Erzieherinnen nach Tarif bzw. Mindestlohn ein Muss für die Kerpener SPD.

(BA)

Anzeige



ZACHLOD
KANITZ

G R A B M A L E

Ausstellung & Werkstatt:
Erftstraße 11
50170 Kerpen

Informationen und
Terminvereinbarung
02273 / 570 530



...hat und verwirklicht Ideen.

Warum Erftlagune?

Im Moment ist die Erftlagune Gesprächsstoff in der Stadt. Insbesondere Vereine und Familien mit Kindern sind von etwaigen Änderungen im Bäderkonzept betroffen.

Fakten:

Die Erftlagune ist sanierungsbedürftig.

Dies ist seit langem bekannt. Eine Sanierung wurde aus Kostengründen aber immer verschoben. Nun bietet sich die Gelegenheit eine Übergangslösung zu schaffen, die für alle tragbar ist. Das neue Hallenbad in Kerpen, in erster Linie für Schulen und Vereine vorgesehen, könnte für die Zeit der Sanierung als „Bad für alle“ genutzt werden.

Die beteiligten Projektplaner halten einen Verkauf der Erftlagune ohne vorherige Sanierung für unmöglich. Das Bad rechnet sich für einen privaten Investor nicht. Sollte ein privater Investor einsteigen, wird dies mit einem erheblichen Anstieg der Eintrittspreise verbunden sein.

Entwicklung in Richtung Spaßbad.

Das Bad ist ein Zuschussbetrieb. Es gibt in Deutschland kein Bad in kommunaler Trägerschaft, das nicht bezuschusst wird. Schwimmen gehört zur Daseinsvorsorge. Schul- und Vereinsschwimmen müssen sichergestellt sein.

Was passiert wenn nicht kurzfristig saniert wird?

Die Erftlagune muss kurz- oder mittelfristig geschlossen werden. Auch dürften in naher Zukunft neue Auflagen bezüglich Hygiene und Sicherheit greifen.

Wir als SPD Sindorf sind daher für eine umgehende Sanierung der Erftlagune und deren Erhalt als Familienbad! Das Warten auf einen privaten Investor, der sich an der Sanierung beteiligen könnte, führt nur zu weiteren Kostensteigerungen bei der Abwicklung dieser notwendigen Maßnahme. Die Planungssicherheit der Vereine schwindet mit jedem Tag um den sich die Entscheidung für eine umgehende Sanierung verzögert.

Die SPD Sindorf stimmt daher dem Sanierungskonzept der Verwaltung zu!

(RG)